

Attiker Räbeliechtliumzug

Samstag, 9. November 2019



Treffpunkt: Trotte (Schulbushaltestelle, Hauptstrasse)

Zeit: 17:00 Uhr (Ablauf)

Mitnehmen: Räbeliechtli mit Ersatzkerze
Tasche oder Plastiksack
Leuchtweste (falls vorhanden)

Alle Attikerkinder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Der Attiker Räbeliechtli-Umzug, bei dem die Kinder für ihr Singen an den Haustüren mit Gaben belohnt werden, hat eine lange Tradition und macht allen viel Spass.

Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Attikerkinder mitmachen und viele Attikerinnen und Attiker ihre Haustüre für die Kinder öffnen.

Die Räben können gratis bei Familie Kappeler, im Giger, bezogen werden.

Grössere Kinder sollten möglichst selbständig mitlaufen, kleinere Kinder können begleitet werden. Vielleicht von älteren Geschwistern, so dass die Kinder möglichst unter sich bleiben. Den Umzug begleiten mindestens drei Erwachsene, die den Verkehr über die Strasse regeln.

Nach Umzugsende, gegen 19:30 Uhr, gibt es für alle Kinder, die am Umzug teilgenommen haben, Hot Dog, Punsch und Tee in der Festwirtschaft (Garage von Dagmar und Martin Kappeler an der Hauptstrasse 15).



Kürbissuppe und Glühwein

Ab 19 Uhr ist die Festwirtschaft eröffnet. Traditionellerweise gibt es an diesem Anlass eine feine Kürbissuppe und Glühwein.

Wer möchte etwas fürs Dessertbuffet mitbringen? Bitte meldet euch bei Nicole Wetterwald, T 052 534 73 30 oder nicole.wetterwald@attikerverein.ch.

Bitte umdrehen: Auf der Rückseite sind die Lieder für den Umzug.



Ich bin mit mim Räbeliechtle underwägs

C G C C G C
 Ich bin mit miim Rää-be - liech-tli un-der- wägs hüt zNacht.
 C F C C G C
 Und ich lüüch-te wie das Liecht, wo al - les hel-ler macht.

Lueg mis Räbeliechtle a

Lueg miis Rä-be - Liecht-li a, ich has säl-ber gmacht,
 Lue-ged miis La - tärn - li a,
 C D Em D G D7 G Fine
 und jetz lüüch-tets hell und schön dur die dun-kli Nacht.
 G C G
 Ru-hig trä-ge, nöd um-me - fä - ge und nöd a - fa rän - ne!
 C D Em D G D7 G D.L.
 So-me Liecht will glue-ged wänns söll rich tig brän - ne!

Jetzt falled d Blettli wieder

G D G C D G
 1. Jetz fa - led d Blett - li wi - der, de Sum-mer isch ver - bii,
 D G C D7 G
 und d Schwälb - li flüü - ged a - li furt, mir wüs-sed nüd wo - hii.

Und läär sind alli Fälder
 Und d'Blüemli schlafed bald
 Und stille wird's im ganze Land
 Und einsam staht de Wald.

Kein Schmetterling meh tanzet
 Es isch scho chalt und grau
 Und d'Sunne hät än Schleier a
 Vom Nebel dick und grau.

Ade, du schöne Summer
 Du söttisch nanig ga
 Wend übers Jahr dänn wieder
 chunnsch
 Dänn sind mir alli froh.